

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

08. bis 12. Januar 2024 - Van Autos un Engels

Von Bettina Ley, Berufsschullehrerin und Diakonin aus Osnabrück

Man hat zu tun am Anfang des Jahres: Sternsänger empfangen, sich etwas überlegen für die Weihnachtsbaumabschmück-Party in der Nachbarschaft, sich um die Halbjahreszeugnisse sorgen ... Davon erzählt Bettina Ley, Berufsschullehrerin und Diakonin aus Osnabrück. Spürbar ist für sie aber in allem, was normale und besondere Tage ausmacht, dass Gott dabei ist, Mut macht, zeigt, dass er uns bedingungslos liebt.



Bettina Ley

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Al-
tenseelsorge in der hannover-
schen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 42
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 08.01.2024 - Steernsingers

Vörgüstern wern de Steernsingers bi mi. Twee Wichter un een Jung. Heel upgeregt weern se, as se hör Spröök upseggt un hör Lied sunge hebbt. Een Upklever mit "C+M+B 2024" hebb ik ok kregen. CMB - Mennigeen denkt, dat heet „Kasper, Melchior un Balthasar“, eben so, as man de drie „Weisen ut dat Mörge-land“ nöömmt. Obber, so ist dat nicht! Dat heet: "Christus mansionem benedicat" un bedüdd: Christus will disse Huus sien Segen geven. Wat mooi! Gott sien Segen sall up mien Huus liggen un up all de, de dor in un utgahn. An d' Anfang van Johr is mi dat besünners wichtig. "Ik will di Segen geven un du sallt een Segen wesen" – so seggt Gott dat an Abraham an't Anfang van d' Bibel. Segen meent: Gott meent dat goot. He will dat Beste för mi un geiht mit mi dör disse Johr. He is ganz dicht bi mi mit sien Leevde. Ik kann mit hum proten un hum marken. Wenn Gott uns sien Segen gifft, dann gifft he uns dat Verspreken, dat he elke Up un Daal mitdragen deit. Disse Segen hebbt mi de Kinner brocht, un de Upklever maakt mi dat lichter, dor jede Dag an to denken. Dat ik de Segen, de Leevde un dat „Goodmeenen“ mit annern ok wiedergeven kann un anner Minschen dor denn ok wat van hebben. Denn man to! Laat mi man glik anfangen! Mit mien Kinner un mien oll Nahberschke

Dingsdag, 09.01.2024 - Oftakeln

Dannenboom oftakeln, kört nah Silvester. Dat Lametta ut Staniolpapier is noch van Oma. Dat word upbügelt. Sall ja ok tokamen Johr noch mooi utsehn. Un all dat anner, wat an d' Dannenboom hangt, mutt trügg in de Kastens. Uptakeln is ja mooi! Obber oftakeln ...Man denn kweem uns vör'n poor Johr mit'n Mal de Idee: Wi maken dor een Party van, van dat Oftakeln. Uns heele Nahberskup wurr inladen. Elk un een sall sük wat överleggen: een Gedicht, een Lied, een Spööl – Haupsauk, dat het wat mit Wiehnachten, mit Dannenbomen oder mit dat neje Johr to doon. Un so is dat nu al lang bi uns. Wi versammeln uns in d' Stuuw. Mit'nanner singen wi "Oh Dannenboom" un denn geiht dat los. Elk un een het wat vörbereidt. Wat'n Spaaß! An d' Enn vun de Avend is de Boom oftakelt un ward würdig an de Straat dragen, wor de Fүүrwehr hum anner Dag insammelt, för dat grote Paaskefүүr in d' Vörjohr. Un wi Nahbers? Wi harrn een wunnerbaren Avend! Wi hebbt tohoop lacht un sunge, vertellt, nahdocht, tohöört un mit'nanner eeten. Ik glööv, so weer dat ok bi Jesus, as he mit sien Frünnen tosamen weer. Een bietje hett sük dat seker so anföhlt, dat Mit'nanner un dat Tosamenholn, dat Bi'nannerblieven - wenn't wat to lachen un to fiern gifft un wenn wat Trүүrigs passeert. "Wor twee oder drie in mien Naam tosamen sünd, dar bün ik middent ünner jo" so hett he dat seggt. So weer dat seker ok bi uns' Oftakeln.

Mittweek, 10.01.2024 - Ofrieten un upbauen

"Dat gifft ja woll nich! Hest du dat al sehn?" Güstern kweem heel upgeregt mien Nahberschke bi mi anlopen un wies up de Stee, wor vör drie Dagen noch een Huus stunn. "Dat heele Huus, de moje Tuun, all Bomen un Buschen - binnen een poor Stünnen liek maakt." "Ja", segg ik, "dat is gau gahn!" De olle Frau is in't Altersheim komen. De Kinner hebbt all hör Eegens. Dorum kweem dat Ollnhuus nu weg. Sess neje Wohneinheiten sullen dor nu henkomen. Obber eerstmal is dat all weg, un mit de Huus un Tuun ok all Kindheitserinnerungen, de scheef Boom mit de vööle Takken in de man so mooi klautern kunn, de Appels, de so lecker roken un smoken, de Wuttels, de man so ut't Eer truck, eben ofwaschen un denn eten kunn. Weg is ok de olle Bank, up de de Frau so

faken seten un de Sünn bi't Ünnergahn tokeken hett. Allens ofreten un weg!
Man dor fangt nu wat Neeis an! Neje Pflanzen un Blumen können nu wassen, een
neje Huus word baut – So sall dat woll ok mit dat neje Johr wesen. 2023 is
vörbi. Obber 356 Dagen Tied ut Gott sien Hand liggen noch vör uns. Tied, in
de wat Nejes entstahn kann. Dat liggt an mi, wat ik utseien un inplanten do. Dat
liggt an mi, wat ik ofrietten un upbauen will. Un Gott sall dor woll wat van moken.
Vielleicht nich so, as ik dat will, obber seker so, dat dor wat Goods van word.
Dat kiek ik mi anner Johr denn an. Vielleicht up de Bank vör mien Huus, wenn d'
Sünntje unnergeiht

Dünnerdag, 11.01.2024 - Van Autos un Engels

Güstern up d' Autobahn het mi een Auto överhaalt. Man, wat was de fix ... dat
gung "tschüütt", so gau is de vörbi suust... ik hebb mi rein verfehrt. As ik van d'
Autobahn runner fohrn bün, stunn disse Auto vör mi an de Ampel, un achtern
up de Heckschiv kunn ik up een Upklever lesen: "Gott is dichter bi di as du an
mien Stooßstang". Ik muss reinweg schmüstern ... Ja, doch ik, wo recht dat is.
Un wat good! Obber jüst bi disse Auto kweem mi ok noch een annern Upklever
in d' Sinn, de ik mal sehn harr. "Fohr nooit gauer as dien Schutzengel flegen
kann!" Gott sien Engels, faken stellen wi uns de so föhr, as Raffael de maalt het.
So mit Puusbacken un blonde Locken. Disse Engels sehnt wie vandaag överall:
op Papierservietten, Beddwaschke, Wiehnachtskugeln oder Koffjebekers. Ik
heff aver de Erfahrung maakt, dat Engels gornich so utsehnt. Engels sehnt ut
as mien Mama, de mi in d' Arm nimmt un seggt: "Dor sörg di nich um, mien
Kind, dat sall woll worden". Oder as mien Nahberschke, de kummt un klingelt
un mi för'n Stünn de Kinner ofnimmt". Oder as de Mann in't Inkoopsladen, de
mi mit mien Inkoop an d' Kasse vöörlett, ofschons he veel minner in d' Wagen
hett as ik. För mi sünd Engels Minsken, de Gott mi stüürt, Minsken de dor sünd
un mi wat geven, wat ik nich verwachten do. Un up d' Autobahn sünd se seker
ok unnerwegens, disse Engels ...

Freedag, 12. Januar 2024 - School

Wennher kriegen wi denn uns Arbeiten weer? Un können se uns ok uns münd-
liche Noten seggen? So frogen mi de Schölers vör een paar Dagen, un in de
een of anner Gesicht kunn ik een bietje "Noot" sehn. Bold giff dat Halfjohres-
Tüügnissen, un ik weet noch, wo dat bi mi damals west is. Sövööl Fragen in mi.
So tomaal full mi't all weer in: Wat ik nich doon harr. An wekse Dagen ik gor
nich eerst in d' School gahn weer, ohne dat mien Öllern dat wüssen. Man oh
man, bang was ik – Langte dat? Harr ik genug lehrt? Nu gah ik al lang nich mehr
nah d' School, tominnst nich as Schölerin, aver de Fragen sünd de sülvigen
bleven. Langt dat, wat ik daan heff? Hebb ik an allens docht? Hebb ik noog för
de annern daan? Bün ik genug? "Wunnerbor büst du maakt" seggt Gott in't
Psalmen, un "Ik hebb di leev", steiht dor ok. "Du büst mien Kind. Ik frei mi so
düchtig över di, dat ik bloot jucheien kann". Wat deit mi dat good – wenn ik
sowat in't Bibel lees un weet: Ik bün meent! "Ik hebb di leev", seggt Gott mi to.
"Net so, as du büst! Du büst wichtig, nich, wat du kannst un hest!" Dat nehm ik
mörge mit nah d' School un segg dat an mien Schölers: Wohrschienlich mutten
se schmüstern un de een of anner sall woll de Ogen vedreihen – man dat is
egal. Denn ik glööv: 'n bietje wat blifft hangen, un de Rest, de sall Gott d'r woll
to doon!